

London | +44 (0)20 7293 6000 | Matthew Weigman | matthew.weigman@sothebys.com

Mitzi Mina | mitzi.mina@sothebys.com

Deutschland | 0 69 74 07 80 | Selei Serafin | selei.serafin@sothebys.com

SOTHEBY'S VERSTEIGERT EINE MONUMENTALE SKULPTUR VON ALBERTO GIACOMETTI

--Der einzige zu Lebzeiten entstandene Abguss dieser Art, der jemals zur Auktion kam--

--Ehemals in der Sammlung der Dresdner Bank--

--Rund 100 Werke, ehemals in der Sammlung der Dresdner Bank AG, werden als Dauerleihgabe an verschiedene Museen in Deutschland gegeben--



Alberto Giacometti, *L'Homme qui marche I*
Bronze, Schätzpreis: £12-18 Mio.

LONDON Freitag, 8. Januar 2010 - Am Mittwoch, dem 3. Februar 2010 wird Sotheby's eine der bedeutendsten Skulpturen von Alberto Giacometti, die je auf den Markt gekommen ist, zur Auktion anbieten: *L'Homme qui marche I* – eine Arbeit in Lebensgröße aus dem Jahre 1961, die zu den faszinierendsten Bronzeplastiken des Künstlers zählt. Nach mehr als zwanzig Jahren wird erstmalig eine Giacometti-Figur des schreitenden Mannes in dieser monumentalen Größe im Februar in London offeriert. Dieses Werk, das seit 1980 Teil der Unternehmenssammlung der Dresdner Bank AG war, kam nach der Übernahme der Dresdner Bank AG 2009 in den Besitz der Commerzbank AG. Mit einer geschätzten Verkaufssumme von mehr als £ 12 Millionen** wird *L'Homme qui marche I*, ein zu Lebzeiten entstandener Abguss, eine der Höhepunkte von Sotheby's bevorstehender Abendauktion mit Kunst des Impressionismus und der klassischen Moderne sein. Der gesamte Auktionserlös wird den Commerzbank-Stiftungen sowie Museen zugute kommen.

Der Markt für Skulpturen des 20. Jahrhunderts und Giacometti-

Bronzen hat sich in den letzten Jahren beträchtlich entwickelt. Helena Newman, weltweit Co-Chairman des Sotheby's Impressionist and Modern Art-Departments, sagt: "Nach dem erfolgreichen Verkauf der Skulptur *L'Homme qui Chavire* bei Sotheby's in New York im November 2009, die bei einer Schätzung von \$ 8-12 Millionen hervorragende \$ 19,3 Millionen umsetzte, freuen wir uns, dass wir die seltene Gelegenheit haben, ein monumentales Exemplar dieser faszinierenden Arbeit anbieten zu können."

Mit der Übernahme der Dresdner Bank erhielt die Commerzbank Kunstwerke der modernen und zeitgenössischen Kunst, darunter die zur Auktion kommende Skulptur von Giacometti sowie rund 100 weitere Werke, die als Dauerleihgabe Museen in Frankfurt/Main (Städel, Museum für Moderne Kunst), Dresden (Staatliche Kunstsammlungen Dresden und Städtische Galerie) und in Berlin zukommen werden. Auf diese Weise möchte die Commerzbank die Sammlungen dieser Museen weiter stärken und zudem ausgewählte Werke aus der Sammlung der ehemaligen Dresdner Bank einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Martin Blessing, Vorsitzender des Vorstands der Commerzbank, sagt: "Wir haben durch die Übernahme der Dresdner Bank eine namhafte Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst erhalten. Nun haben wir uns entschieden, herausragende Kunstwerke deutschen Museen zukommen zu lassen und eines der wertvollsten Werke aus der Sammlung für die Auktion in London im Februar ausgewählt. Entsprechend der großen Bedeutung, die das Thema soziale und gesellschaftliche Verantwortung für uns hat, werden wir den Erlös aus der Auktion unseren Stiftungen sowie den Museen zukommen lassen."

L'Homme qui marche I wurde 1960 auf dem Höhepunkt des künstlerischen Schaffens Giacomettis ausgeführt. Zu dieser Zeit hatte sich das Bild einer stehenden oder gehenden menschlichen Figur als Zentralstück in der Ikonographie des Künstlers herausgebildet. In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg reduzierte der Künstler seine Figuren auf ihre reine, wesentliche Form und zeigte eine strenge Einfachheit, welche die existentialistischen Sorgen des Künstlers verkörperten und die einsame, verletzliche menschliche Existenz widerspiegelte. *L'Homme qui marche I* repräsentiert den experimentellen Höhepunkt Giacomettis mit der menschlichen Gestalt und verbindet eine monumentale, beeindruckende Größe mit einer reichhaltigen Gestaltung der Oberfläche. Indem er einen Moment in der Bewegung der Figur festhielt, schuf Giacometti sowohl ein demütiges Bild eines ganz normalen Mannes als auch ein starkes Symbol der Menschlichkeit. Sotheby's hat das Privileg, dieses Meisterwerk der modernen Kunst zum Verkauf anzubieten.

Die Skulptur entstand als Teil eines öffentlichen Projektes, für dessen Durchführung Giacometti auf der Chase Manhattan Plaza in New York beauftragt wurde. Im Jahre 1956 entschied sich ein Komitee bestehend aus Kuratoren und bedeutenden Vertretern der öffentlichen Museen in New York und Boston gegen Alexander Calder and Isamu Noguchi und für Giacomettis Entwurf, der als erstes modernes Außenprojekt im Bankenviertel der Stadt geplant war. In Vorbereitung auf das Projekt schuf Giacometti eine Anzahl von Skulpturen, von welchen heute nur noch wenige

vorhanden sind. Zu diesen zählen *L'Homme qui marche I* und *II*. Als Giacometti erkannte, dass es mehrere Jahre dauern würde, dieses Projekt zu vollenden, brach er das Vorhaben letztendlich ab.

L'Homme qui marche I entwickelte sich jedoch zu einer kultsymbolischen Arbeit mit eigenem Stellenwert: Offenbar zufrieden mit der Version des „gehenden Mannes“, die er für den Zweck geschaffen hatte, goss Giacometti sie in Bronze. Ein Guß des *L'Homme qui marche I* wurde anschließend auf der Biennale in Venedig im Jahre 1962 ausgestellt.

Giacometti widmete der Modellierung seiner Arbeiten große Aufmerksamkeit und *L'Homme qui marche I* zeigt die Ausstrahlung und Vitalität, die seine Skulptur so einzigartig machen. Das intensive Behandeln der Bronze, ihre Vertiefungen und Erhöhungen schaffen eine dynamische Oberfläche und laden auf diese Weise zu einem Spiel von Licht und Schatten ein, dass sie selbst Teil der Arbeit werden.

Weitere Exemplare dieser Skulptur befinden sich in wichtigen Museumssammlungen so beispielsweise im Museum of Modern Art, New York, im Carnegie Institute, Pittsburgh, und in der Albright-Knox Art Gallery, Buffalo. Der im Besitz der Fondation Maeght, St. Paul-de-Vence, befindliche Abguss war kürzlich in der Royal Academy of Art zu besichtigen und von 2008-09 Teil der Ausstellung *Behind the Mirror: Aimé Maeght and his Artists*.

Das Bildmaterial stellen wir per Email zur Verfügung.

**Die Schätzkpreise verstehen sich exklusive Käuferkommission.

Anhang

*Im November 1988 kam letztmalig ein Bronzeabguss von *L'homme qui marche* zur Auktion. Diese besondere Arbeit, eine Posthum-Ausgabe, verkaufte sich für £ 3,74 Millionen (\$ 6,82 Millionen) - seinerzeit ein Auktionsrekordpreis für den Künstler.

#